

KIRCHENBRIEF

*der Ev.-Luth. St. Bartholomäus Kirchengemeinde
Röhrsdorf – mit Naustadt und Sora*



November 2016 – Februar 2017



↑ Gemeindeausflug nach Eisenach

↓ Konzert zum Tag des offenen Denkmals
in der Röhrsdorfer Kirche



Die neue Lutherbibel

Die Heilige Schrift – so bezeichnen wir die Bibel – ist Gottes Wort, durch Menschen weiterzählt und durch die Hand der Menschen aufgeschrieben, über Jahrhunderte, über mehrere Jahrtausende lang bewahrt.

Immer und zu jeder Zeit wurde die Bibel übersetzt und in die Sprachen der Leser übertragen.

Spätestens seit Martin Luther soll jeder Mensch selbstständig in der Bibel lesen können. Im Jahr 1522 hat Luther in wenigen Wochen das gesamte Neue Testament auf der Wartburg in die deutsche Sprache übersetzt. Später dann bis 1533 die gesamte Bibel, die 1534 erstmalig als sogenannte Vollbibel auf dem Buchmarkt erschien. Gedruckt wurde diese Ausgabe bei Hans Lufft in Wittenberg. Freilich wissen wir, dass bei der Übersetzung des Alten Testaments sein Freund, der Theologe Philipp Melanchthon, der das Hebräische besser beherrschte als Luther, mitgeholfen hat. Die Spätschriften des Alten Testaments (Apokryphen) haben weitgehend Luthers Mitarbeiter ins Deutsche übertragen. Bis 1546 hat Luther ständig weiter an der Bibelübersetzung gearbeitet. Die Menschen in Deutschland haben sich so die Bibel in ihrer eigenen Sprache als Kraftquelle für ihr Leben erschließen können. Um lesen zu können, bedurfte es der Schulbildung, die ebenfalls eine Frucht der Reformation ist.

Volksschulen im ganzen Land und Lehrer in jedem Dorf waren die Voraussetzung für die Entwicklung, die Deutschland seitdem genommen hat. Eine breite wissenschaftliche Forschung und viele technische Entwicklungen und Erfindungen sind letztlich Früchte der Reformation, genauso wie Deutschland ein Land der Dichter und Denker geworden ist.

Mit der Forderung der Reformatoren, dass jeder lesen lernt, begann neben der Erneuerung der Kirche auch eine ungeahnte Bildungsoffensive. – Zurück zur Lutherbibel: Bis heute fasziniert ihre Sprachkraft und sie ist immer noch ein Bestseller!

Luthers Übersetzung hat unsere Sprache, die in ganz Deutschland verständlich ist, maßgeblich gebildet und geprägt. Luthers Wortschöpfungen wie: Denkwort, Machtwort, Regenrinne, Beruf, geistreich, Fallstrick, Lückenbüßer, Lockvogel, Gewissensbisse, Sicherheit, Ebenbild, Morgenland, lichterloh, Ordnung, Bluthund, jemanden auf Händen tragen, auf Sand bauen, recht und schlecht, ein Herz und eine Seele, die Zähne zusammenbeißen, sind heute in unsere Sprache fest eingefügt.

Damit die Bibel kein Museumsstück wird, hat die Evangelische Kirche in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert diese mehrfach revidiert, zuletzt 1964 das Alte Testament und 1984 das Neue Testament. Seitdem hat es auch eine Reihe von neuen wissenschaftlichen Auswertungen der historischen Bibelhandschriften gegeben. So entschloss sich die EKD 2010 im Blick auf das Reformationsjubiläum 2017 die Bibel einer grundsätzlichen Durchsicht zu unterziehen.

Seit dem 19. Oktober 2016 ist nun die „Lutherbibel 2017“ auf dem Markt und gilt ab jetzt in der evangelischen Kirche in ganz Deutschland als die offizielle Bibelausgabe.

Die Grundlage für die Durchsicht war die letzte, zu Lebzeiten Luthers herausgegebene Bibel von 1545, die Prüfung erfolgte anhand der überlieferten, hebräischen und griechischen Texturkunden. Auf sprachliche Modernisierungen wurde weitgehend verzichtet. Der Vertrautheit zentraler Bibeltexte wurde besondere Beachtung geschenkt.

Lassen Sie sich also neugierig machen auf die alte neue Lutherübersetzung der Heiligen Schrift. Am 31. Oktober nehmen wir im Reformationsgottesdienst die neue Bibel in Gebrauch. Der Vorsitzende des Rates der EKD, Bischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm, schreibt: „Ich wünsche Ihnen, dass Sie in der Bibel Worte und Erzählungen finden, die Sie anziehen, die Ihre Neugier wecken und Ihnen hilfreich sind zum Leben.“

Konzerte in der Kirche Röhrsdorf

06.11.2016 17.00 Uhr Die Rosen, die am schönsten blühen ... (siehe unten)

08.01.2017 16.00 Uhr Neujahrskonzert mit

F. Zimpel – Orgel; A. Pfeifer – Trompete (Seite 4)

Musik in der Kirche Naustädter Kirche

11.12.2016 16.00 Uhr Adventsmusik mit dem Kirchenchor und Flötenkreis (Seite 4)

Die Rosen, die am schönsten blühen ...

Gesang Kathy Leen • Piano Holger Miersch • Violine Florian Mayer

Am Sonntag, dem 6.11.2016, 17.00 Uhr, findet in der Kirche zu Röhrsdorf wieder ein Konzert anlässlich des Kirchweihfestes statt, dieses Jahr bereits zum 15. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums konnten Kathy Leen und Holger Miersch den Geigenvirtuosen Florian Mayer gewinnen, der ein wahrer Filou auf seinem Instrument ist.

Im Mittelpunkt steht die Rose, natürlich musikalisch: „Schenkt man sich Rosen in Tirol“, „Red roses for a blue lady“ oder „Für mich solls rote Rosen regnen“ sind Klassiker, die man irgendwie im Ohr hat. Natürlich denkt jeder bei einer roten Rose zuerst an die Liebe. Aber, wie heißt es doch so schön: Der Ausgang lehrt, ob die Rose blüht oder der Dorn sticht.

Und somit werden neben diesen wunderschönen Rosenmelodien durchaus auch spitze und stachelige Themen zur Sprache kommen. Eine rosige Mischung aus bekannten Melodien und klassischen Bravourstücken.

Wie jedes Jahr geht es danach zum gemütlichen Zusammensein in den Gemeindesaal mit Glühwein und Fettbemmchen und vielleicht auch Rosensalz.

Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden zur Finanzierung des Konzertes und zur Sanierung der Kirche gebeten.

Einladung zum Mitsingen

Liebe Eltern, liebe Kinder,

wer hat Freude daran, zu **Weihnachten im Engelchor** mitzusingen? Mitmachen kann jeder, der gern singt. Es gibt wieder zwei Krippenspiele, bei denen der Engelchor mitwirkt. Wer gerne mitmachen möchte, kann bei beiden Spielen oder nur bei einem dabei sein:

1. 4. Advent, 18.12.2016 • 16 Uhr in Sora

Spiel der Christenlehrekinder und Kurrende

2. Heiligabend, 24.12.2016 • 16 Uhr in Naustadt

Spiel der Jungen Gemeinde mit Kurrende

Die **Proben** finden ab November jeden Freitag von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Pfarrhaus Naustadt statt.

Unser nächster Auftritt (noch nicht als Engel!) wird zum Familiengottesdienst am 1. Advent in der Kirche in Röhrsdorf sein: am Sonntag, 27. November, 10 Uhr.

Bei Interesse bitte ich um eine telefonische Rückmeldung: 035245 - 72 43 21 (mit AB.)

Ich freue mich auf ein fröhliches Singen!

Angelika Rudolph

Adventsmusik in der Kirche Naustadt

Auch in diesem Jahr laden wir Sie sehr herzlich ein zu unserer Adventsmusik am

**3. Advent, Sonntag, den 11. Dezember 2016,
um 16 Uhr in die Kirche Naustadt.**

Advent und Weihnachten feiern, heißt auch Singen und Musizieren. Mit dem Kirchenchor, Flötenkreis und Instrumenten wollen wir für eine Stunde zur Ruhe und Besinnung kommen, und so dem Sinn der Advents- und Weihnachtszeit nachspüren. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns gemeinsam diese Adventsstunde verbringen.

Angelika Rudolph

Weihnachtsmarkt in Naustadt

Und auf der anderen Straßenseite, gegenüber der Kirche, lädt die Glasbläserei von Henriette Preuß zum beschaulichen, individuellen Weihnachtsmarkt auf ihren Hof ein.

Gleich zwei adventliche Angebote in Naustadt, die man gut miteinander verbinden kann. Lassen Sie sich einladen. Sie sind herzlich Willkommen!

Angelika Rudolph

Bitte weitersagen: Einladung an ehemalige Flötenspieler!

Die Jahre gehen ins Land und viele unserer ehemaligen Flötenspieler haben inzwischen ihre eigenen Familien gegründet und sich irgendwo in der Nähe oder Ferne eine Existenz aufgebaut.

Vielleicht zieht es ja den einen oder anderen gerade zu Weihnachten mal wieder in die alte Heimat? Wir laden euch Ehemalige ein, mit uns zusammen am Heiligen Abend in der Naustädter Kirche Weihnachtslieder zu spielen.

Wenn Ihr dabei sein wollt, dann meldet euch bitte bei mir – bitte beachten, dass ich nicht mehr in Naustadt wohne!

Tel. 035245 - 72 43 21

Mail: anru.naustadt@web.de

Wir werden dann miteinander überlegen, wie wir es praktisch anfangen können und Liedauswahl und Probestermine abstimmen. Wir freuen uns auf euch!

Angelika Rudolph und der Flötenkreis Naustadt

„Freude schöner Götterfunken“

**Konzert zum neuen Jahr für Trompete und Orgel
am Sonntag, den 08.01.2017, 16.00 Uhr** in der Kirche Röhrsdorf

Alexander Pfeifer und Frank Zimpel spielen Werke u.a.

von Charpentier, Bach, Händel und Beethoven

Wie das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in der Advents- und Weihnachtszeit fest verankert ist, gehört Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie heutzutage fast untrennbar zu Silvester und dem neuen Jahr. Die bekannteste Melodie dieser Sinfonie ist dann der Schlusschor „Ode an die Freude“. Die Melodie zu „Freude schöner Götterfunken“ gilt fernerhin auch als Europahymne. Dieses populäre Stück steht als Motto über dem Konzert der beiden Leipziger Musiker zum neuen Jahr in der Kirche Röhrsdorf. Neben anderen bekannten Werken von Charpentier, Bach und Händel erklingt dann besagter Beethoven zum Abschluss des Konzertes in einer Variante zum Mitsingen für das Publikum.

Martinsfest in Naustadt am 11.11. 2016

Ganz herzlich möchten wir alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern am 11. November um 16.30 Uhr zur Martinsfeier in die Naustädter Kirche einladen. Wir wollen miteinander die Geschichte des Heiligen Martin erleben, Martinslieder singen und teilen, so wie es Martin getan hat.

Zum Schluss gibt es einen Lampionumzug rund um die Kirche, bei dem wir älteren Gemeindegliedern mit unseren Liedern und Lichtern noch eine kleine Freude bereiten wollen. Wir freuen uns auf Groß und Klein, die mit uns feiern möchten. Ihre Susan Simon und Astrid Schillheim

Pilgerwochenende

4. – 6.11.2016 • Unterwegs sein, um bei sich anzukommen.

Pilgern ist mehr als Reisen. Pilgern ist beides: Gehen mit Leib und Seele, Reisen mit Körper und Geist, Aufbrechen mit dem Herzen.“

Mache dich mit auf den Weg. Lasse dich überraschen, was der Weg dir zeigen wird. Bei jedem Wetter werden wir unterwegs sein. Welche Last du dir auflädst, bestimmst du selbst. Wie weit wir kommen, werden wir erleben. Welche Erinnerung für dein Leben bleibt, bestimmst du.

Kosten: 25,00 € (Fahrt, Programm, Unterkunft)

Anmeldung: ab sofort an

Evangelische Jugend Meißen-Großenhain, Freiheit 9, 01662 Meißen, Tel. 03521 - 4091614

Mail: denis.kirchhoff@evlks.de • Infos zu erfragen bei Denis Kirchhoff 0171-9085497



Ski-Freizeit für Familien und Interessierte ab 18 Jahre

11. – 18.2.2017 oder 18. – 25.2.2017

Erlebe pures Wintersportvergnügen in Höhen von 1400 – 2850 Metern. Egal ob Abfahrt, Langlauf, Kiten, Rodeln, Wandern – für jeden hält das Rechenpassgebiet etwas bereit. Versorgt mit Halbpension im Hotel Hofer in St. Valentin, dem familiären Miteinander bei Gesprächen am Abend über Gott und die Welt ist eine Woche Erholung fast garantiert. Unterbringung in Familienzimmern bzw. bei Einzelanmeldung in Mehrbettzimmern.

Wo: St. Valentin a. Haide / Italien / Südtirol

Verantwortlich: Jugendwart Denis Kirchhoff

Zielgruppe: Familien und Interessierte ab 18 Jahre

Geburtsjahrgang 2017 – 2016 140,00 €

Geburtsjahrgang 2015 – 2006 220,00 €

Geburtsjahrgang 2005 – 2002 265,00 €

Geburtsjahrgang 2001 und eher 355,00 € (300,00 € Schüler ohne eigenes Einkommen)

Der Preis ist für Halbpension. Für die Getränke am Abend, sowie Skipass, Hin- und Rückfahrt, Versicherung, muss jeder selbst aufkommen.

Anmeldung: ab sofort an Evangelische Jugend Meißen-Großenhain

Freiheit 9, 01662 Meißen · Tel. 03521 - 4091614 · Mail: denis.kirchhoff@evlks.de

weitere Infos zu erfragen bei: Denis Kirchhoff 0171-9085497



„Israel ganz persönlich kennenlernen“ – In 10 Tagen durch das Heilige Land

Für das kommende Jahr habe ich eine neue Reise nach Israel geplant. Sie soll wieder in den Herbstferien vom 6. – 15.10. 2017 stattfinden.

Wenn Sie Lust haben, unter sachkundiger Führung nach Jerusalem hinaufzugehen, unser Förderprojekt „lifegate“ (Tor zum Leben) in Bethlehem zu besuchen, auf den Spuren Jesu zu wandern, Spuren der jahrtausendealten Geschichte des Volkes Israel zu entdecken, daneben natürlich auch das moderne Israel zu erleben, unter Palmen zu spazieren, im Mittelmeer zu baden usw., dann sollten Sie sich bald anmelden.

Informationen erhalten Sie bei Frau Ingrid Schuster, Tel. 035204/47430 oder ingulischuster@googlemail.com.

Neues aus dem Rehabilitationszentrum Lifegate Beit Jala/ Bethlehem

Liebe Gemeinde,

seit dem letzten Artikel im Kirchenbrief über Lifegate, der Rehabilitationseinrichtung im Westjordanland, ist viel geschehen in Beit Jala. Das neue Haus hat einen großzügigen Hof bekommen; in diesem Jahr soll noch eine Solarthermieanlage in Betrieb genommen werden, damit die Einrichtung im Winter beheizt werden kann (da wird es nämlich manchmal so richtig kalt.) Der Spielplatz wurde weiter entwickelt. Kindergarten und Förderschule sind voll ausgelastet; es finden



Austauschbesuche zwischen den „normalen“ Schulen vor Ort und der Förderschule statt. Das ist eine Möglichkeit, den Umgang mit behinderten Menschen in der Öffentlichkeit zu lernen. Da gibt es viel Nachholebedarf in der palästinensischen Gesellschaft. Ein Fortschritt in dieser Richtung wurde im Sommer sichtbar: 9 von 12 behinderten Jugendlichen, die ihre Ausbildung in den Lifegate-Werkstätten erfolgreich abgeschlossen hatten, fanden Arbeit in „ganz normalen“ Betrieben in Bethlehem und Umgebung. Die drei anderen arbeiten weiter in Lifegate, da sie der Geschwindigkeit im Arbeitsprozess außerhalb nicht gewachsen sind. – Wenn Sie mehr erfahren wollen über diese außergewöhnliche Einrichtung, dann finden Sie in unseren drei Kirchen im Eingangsbereich den Rundbrief, der viermal im Jahr erscheint, oder Sie können sich auch übers Internet www.lifegate-reha.de informieren.

Außerdem werden wir im Rahmen unserer Israel-Reise im kommenden Jahr natürlich die Einrichtung in Beit Jala besuchen.

Um noch mehr behinderten Kindern helfen zu können, müssen auch mehr Lehrer und Betreuer angestellt werden. Dafür und an vielen anderen Stellen fehlt aber das nötige Geld. Zwar erwirtschaften die Behinderten selbst z.B. durch die Herstellung von superleckerem Olivenöl und hochwertigen Souvenirs, Taschen ... und nicht zuletzt durch Dienstleistungen notwendiges Geld, aber ohne die Unterstützung von freiwilligen Spendern vor allem aus Deutschland könnte diese wichtige Arbeit nicht getan werden.

> bitte weiter auf Seite 11



+ 06. November – Drittlezter d. Kirchenjahres

Röhrsdorf 08.30 Uhr Kirchweih

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe und Posaunenchor

Kirchweihspruch *Wie lieb sind mir deine Wohnungen, HERR Zebaoth! Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils! (2. Korinther 06,02)*

+ 11. November – Martinstag

Naustadt 16.30 Uhr Martinsfeier

+ 13. November – Vorletzter des Kirchenjahres

Naustadt 10.00 Uhr Kirchweih, Abendmahlsgottesdienst
mit Kurrende und Kindergottesdienst

Wochenspruch *Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.*
(2. Kor. 5,10)

Dankopfer *Arbeitslosenarbeit*

+ 16. November – Buß- und Betttag

Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit dem Flötenkreis und Kindergottesdienst

Tagesspruch *Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.*
(Sprüche 14,34)

Dankopfer *für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD*

+ 20. November – Ewigkeitssonntag – Letzter des Kirchenjahres

Röhrsdorf 08.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Posaunenchor

Sora 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor

Naustadt 14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Geigenmusik

Wochenspruch *Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.*
(Luk. 12,35)

+ 27. November – 1. Advent

Röhrsdorf 10.00 Uhr Familiengottesdienst
mit Taufe, Kurrende, Flötenkreis und Posaunenchor

Wochenspruch *Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. (Sach. 9,9)*
Dankopfer *für die Arbeit mit Kindern (verbleibt in unserer Kirchgemeinde)*

+ 03. Dezember – Sonnabend

Sora 14.00 Uhr Adventsfeier im Pfarrhaus

+ 04. Dezember – 2. Advent

Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Wochenspruch *Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. (Luk. 21,28)*

+ 11. Dezember – 3. Advent

Klipphausen 09.30 Uhr Adventsandacht im Schloss mit dem Posaunenchor, im Anschluss Adventsblasen in Klipphausen

Wochenspruch *Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. (Jes. 40,3.10)*

+ 18. Dezember – 4. Advent

Sora 16.00 Uhr Krippenspiel der Christenlehrekinder mit Kurrende und Flötenkreis

Röhrsdorf 18.00 Uhr Krippenspiel der Jungen Gemeinde

Wochenspruch *Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! (Phil. 4,4+5)*

+ 24. Dezember – Heiliger Abend

Sora 14.30 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor

Naustadt 16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Kurrende und Flötenkreis

Röhrsdorf 17.30 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor, Sologesang und Orgel

Spruch zum Christfest *Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. (Joh. 1,14)*

+ 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor und Kindergottesdienst

+ 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

Sora 08.30 Uhr Festgottesdienst mit weihnachtlicher Orgelmusik

Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor und Kindergottesdienst

Dankopfer **Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa**

+ 31. Dezember – Silvester

Sora 14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit dem Chor

Röhrsdorf 16.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Tagesspruch *Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31, 16a)*

Wochenspruch *Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. (Joh. 1,14b)*

Jahreslosung 2017 (Hesekiel 36,26)

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

+ 08. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Wochenspruch *Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Röm. 8,14)*

+ 15. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

Röhrsdorf 10.00 Uhr Epiphania-Liedgottesdienst
mit Posaunenchor, Taufe und Kindergottesdienst

Wochenspruch Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. (Johannes 1,17)

+ 22. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania

Sora 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Wochenspruch Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. (Lukas 13,29)

+ 29. Januar – 4. Sonntag nach Epiphania

Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Wochenspruch Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. (Psalm 66,5)

Dankopfer Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe

+ 05. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphania

Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst

Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kurrende

Wochenspruch Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jesaja 60,2)

Dankopfer Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

+ 12. Februar – Septuagesimae

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

Wochenspruch Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sonder auf deine große Barmherzigkeit. (Daniel 9,18)

+ 19. Februar – Sexagesimae

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Wochenspruch Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. (Hebräer 3,15)

Dankopfer Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude

+ 26. Februar – Estomihi

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

Wochenspruch Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Luk. 18,31)

Dankopfer Besondere Seelsorgerdienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen- und Schwerhörigen-, Justizvollzugs und Polizeiseelsorge

Wenn keine Angaben zur Kollekte vermerkt sind, ist sie für die eigene Gemeinde bestimmt.
Bei Taufen oder Einsegnungen im Gottesdienst entfällt die Abendmahlsfeier.

Wir haben uns überlegt, dass wir in diesem Jahr in der Adventszeit besondere Sammelbüchsen für Lifegate an den Kirchentüren aufstellen werden. Wenn Sie mögen, können Sie mit Ihrer Spende dazu beitragen, dass in Beit Jala noch vielen behinderten Kindern geholfen werden kann.

Ingrid Schuster

Danke für die Erntegaben

Die Meißner Kinder und Familienhilfe e. V. mit dem Projekt „Meißner Tafel“ möchte sich auf diesem Wege ganz herzlich bei Ihnen für die Gaben des Erntedankfestes bedanken. Ob Waren des täglichen Bedarfs oder Obst und Gemüse, wir sind für all diese Spenden dankbar.

Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft mit Ihren Spenden rechnen können und danken auch im Namen unserer Bedürftigen ganz herzlich.

Vorstandsvorsitzende, U. Gleisberg

Rückblick zu den Kindebibeltagen in Naustadt

„Freunde fürs Leben“



Freundschaft ist sehr wichtig und wer keinen Freund hat, der ist ziemlich traurig. Freunden kann man Geheimnisse anvertrauen, mit ihnen können Probleme besprochen und geteilt werden, zusammen Spielen macht besonders Spaß und man hat sie lieb.

Dies alles und noch viel mehr war den Kindern zu den Kinderbibeltagen in den Oktoberferien an Freundschaft wichtig. Wir lernten David und Jonathan kennen, die richtig dicke Freunde wurden.

Nicht einmal der Tod beendete ihre Freundschaft. Das ist stark!

Stark war ebenfalls, dass im Naustädter Pfarrhaus 32 Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse über dieses Thema nachdachten. Sie kamen wieder aus allen Dörfern zusammen: Kaufbach, Steinbach, Unkersdorf, Weistropp, Wildberg, Kleinschönberg, Gauernitz, Constappel, Klipphausen, Röhrsdorf, Pegenau, Naustadt und Scharfenberg.

Gemeinsam mit den Eltern, Großeltern und Gästen feierten wir dann in Weistropp einen sehr schönen Familiengottesdienst.

Besonders bedanken möchten wir uns natürlich bei unseren fleißigen Helfern: Carmen Vogel und Justus Hanisch (Vorkonfirmand). Ohne sie wären diese Tage nicht so möglich gewesen.

Es war eine tolle gemeinsame Zeit und wir freuen uns auf die nächsten Kinderbibeltage, die bestimmt sattfinden werden.

Eure Astrid Schillheim und Susan Simon

Treffpunkte in unserer Kirchengemeinde

Christenlehre	Naustadt	15.30 – 16.30 Uhr Klasse 1 – 3
	dienstags	16.40 – 17.40 Uhr Klasse 4 – 6
	Röhrsdorf	15.00 – 16.00 Uhr Klasse 1 – 3
	donnerstags	16.10 – 17.10 Uhr Klasse 4 – 6
Konfirmanden	montags	Kl. 7 16 – 17 Uhr Pfarrh. Röhrsdorf Kl. 8 17 – 18 Uhr Pfarrh. Röhrsdorf
Kurrende	freitags	15.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
Flötenkreise	freitags Pfarrhaus Naustadt	Gruppe III 16.15 Uhr
		Gruppe II 17.00 Uhr
		Gruppe I 19.00 Uhr
Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr Pfarrhaus Röhrsdorf
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
Junge Gemeinde	mittwochs	19.00 Uhr Röhrsdorf / Naustadt
Frauendienste	Mittwoch, 09.11.	15.00 Uhr Röhrsdorf
	Donnerstag, 17.11.	14.00 Uhr Sora
	Donnerstag, 01.12.	14.00 Uhr Adventsfeier Klipphausen
	Donnerstag, 03.12.	14.00 Uhr Adventsfeier Sora
	Montag, 05.12.	19.00 Uhr Adventsfeier Röhrsdorf
	Mittwoch, 18.01.	15.00 Uhr Röhrsdorf
	Dienstag, 14.01.	14.00 Uhr Klipphausen
Im Februar erfolgen die Frauendienste nach Absprache		
Seniorentreff	Mittwoch, 30.11.	Pfarrhaus Naustadt im Januar u. Februar Winterpause.
Glaube trifft Leben – der Gesprächskreis zu aktuellen Themen aus Sicht der Bibel	7. und 21. November 5. und 19. Dezember 9. und 23. Januar 6. und 27. Februar	jeweils 19.30 Uhr bei Schusters, Dorfstr. 11 in Sora
Bibelstunde	03.11. bei Gläsche in Riemsdorf	

Kirchgeld für unsere Kirchengemeinden

An dieser Stelle möchten wir Ihnen ganz herzlich für die Zahlung des Kirchgeldes danken.

Es steht der jeweiligen Kirchengemeinde in voller Höhe zur Verfügung.

Wer das Kirchgeld noch nicht gezahlt hat – bitte überweisen Sie das Kirchgeld bis zum Dezember 2016.

Kleiner Rückblick auf einen gelungenen, fröhlichen Tag



Der 17. September 2016 war für unsere Kurrendekinder ein ganz besonderer Tag! Lange haben wir viele Lieder geübt und uns auf das große Kinderchortreffen unserer Landeskirche vorbereitet.

Ausgestattet mit extra für diesen Tag hergestellten T-Shirts sind wir dann mit dem Sonderbus nach Zwickau gefahren, um dort zusammen mit ca. 2000 Kindern und ihren Begleitern aus ganz Sachsen zu singen und zu feiern.

Der Regen und Nebel dieses Tages konnte unserer guten Laune

nichts anhaben. Ein Rahmenprogramm mit vielen Spiel- und Mitmach-Angeboten ist bei den Kindern sehr gut angekommen.

Der Abschlussgottesdienst war dann wirklich der Höhepunkt mit seinen vielen Liedern, und den außerordentlich gut vorbereiteten, sehr kindgerechten Anspielen und Texten.

„Mit Herz und Mund“ war das Motto – da ging es um das von Herzen kommende Singen und unsere offenen Herzen für Gott, und dass wir dadurch für unseren Alltag (in der Schule) gestärkt werden und sich Freude ausbreiten kann. Das war auch für uns erwachsene Begleiter ein großer Gewinn und Mutmacher!

Und noch eine erstaunliche Beobachtung am Rande: Ich habe an dem ganzen Tag – wir waren immerhin von 7 Uhr bis 19 Uhr unterwegs – kein einziges Kind weinen oder streiten und keinen Erwachsenen schimpfen gehört! Es war kein Notarzteinsatz nötig und alles verlief in Frieden und Freude. Und das bei dieser großen Menge Leute. Da war zweifelsfrei Gottes guter Geist anwesend. Ich dachte, dies ist schon ein kleiner Vorgeschmack vom Himmel, für den ich ganz besonders dankbar bin!

Angelika Rudolph

Aus dem Kirchenvorstand

- Haushaltplan 2017 beschlossen
- Bei der Benutzung der Gemeinderäume bei weltlichen Bestattungen wird ein Betrag von 100,00 € erhoben
- Außenanstrich Schallläden Kirche Röhrsdorf
- Bericht aus dem Freundeskreis Sächsische Posaunenmission
- Notenarchiv in Sora soll durchgesehen werden
- Einführung der neuen Lutherbibel 2017 am 31.10.2016
- Ausgleichpflanzung auf dem Pfarrlehn Röhrsdorf beschlossen
- Beschluss über die Restaurierung Taufstein und Kanzel in Naustadt in den kommenden Jahren unter der Voraussetzung der Sicherstellung der Finanzierung mit Spenden und Sponsoren

06.11.2016 15.00 Uhr Hubertusvesper im Dom zu Meißen

mit der Tauchaer Parforcehorngruppe
Predigt Pfarrer Christoph Rechenberg
zu Beginn vor dem Dom spielt die
Jagdhornbläsergruppe Herbert Diesner aus Bockwen

Die verborgenen Früchte des Johann Gottfried Ziller

Wie in den vergangenen Jahren, so entstammen die Zeichnungen und Texte dieses Kalenders dem Manuskript einer „Pomologie“ von Johann Gottfried Ziller (1762–1831), dem Kantor, Organisten und Schulmeister aus Kaditz bei Dresden. Dieses Manuskript gehört zu dem wissenschaftlichen Nachlass des ehemaligen Röhrsdorfer Pfarrers Johann Christian Rudolphi (1729–1813). Er hat sich neben seinen pfarramtlichen Aufgaben in seiner Freizeit im umfassenden Sinn dem Garten- und Obstbau gewidmet. Er war Ehrenmitglied der „Leipziger ökonomischen Societät“, von 1760–1780 Pfarrer in Miltitz und danach bis zu seinem Tod 1813 Pfarrer in Röhrsdorf. Er schrieb unter Synonym einen vielfach aufgelegten Gartenkalender, der 1802 erstmals unter seinem Namen erschien. Er war der Verfasser der sogenannten Nelkentheorie, die Unterlagen dazu befinden sich bis heute im Pfarrarchiv Röhrsdorf. Bemerkenswert ist seine detaillierte „ökonomische Beschreibung“ der Gegend um Miltitz, die er 1776 veröffentlichte. Darin werden neben der Haushaltung, dem Handwerk und der Landwirtschaft auch die Küchen- und Obstgärten genauestens beschrieben. Rudolphi bemerkt, dass er nach 16 Jahren in Miltitz durch seine besondere Neigung zur Botanik an die 900 Arten von Gewächsen angepflanzt hatte. Der Obstbau, so ist zu lesen, war damals in der Gegend von Dresden und Meißen eine ergiebige und lukrative Nahrungsquelle. Dabei spielten die Herrschaftlichen Gärten und die Pfarrgärten eine hervorgehobene Rolle. So wurden von Rudolphi 9 Süßkirschen-, 7 Pflaumen-, 37 Apfel- und 30 Birnensorten aufgezählt, die zur damaligen Zeit angepflanzt worden sind. Dazu kommen noch etliche Sorten von Maronen (Esskastanien), die er unter die sogenannten Fruchtbäume zählt.



Friedrich Röver, Pfarrer in Calvörde/Börde, wirbt 1820 in einer Schrift für den verstärkten Obstanbau auf dem Lande, an Chausseen und Heerstraßen und vor den Gehöften entlang der Dorfstraßen. Er beschreibt wie die so gewonnenen Früchte von veredelten Obstbäumen zum „größten Vorteil“ verwertet werden können. Er sieht die Gärten der großen Güter, der Domänen und der Pfarrer als Beispiele an, in denen das Obst auch im nördlichen Deutschland gedeiht. Röver schreibt: „Der Obstbau gehört zu den vorzüglichsten Erwerbszweigen, ... und er ist neben dem Ackerbau Grundlage für ein gutes Auskommen vieler Menschen.“

Mit dem Erwerb des Kalenders unterstützen Sie die Erhaltung der historischen Röhrsdorfer Kirchenbibliothek. Der Kalender ist im Pfarramt Röhrsdorf erhältlich.

In wenigen Wochen das Reformationsjubiläumsjahr 2017. Bis dahin wird die bedeutende historische Lutherbibel aus dem Jahr 1533 aufwendig restauriert und zu einem besonderen Termin, den wir der Gemeinde noch bekanntgeben, vorgestellt.

Freud und Leid in unserer Kirchgemeinde

Taufen

Anna Helene Schulze aus Röhrsdorf in der Kirche zu Röhrsdorf

Alwin Heinrich Nass aus Klipphausen in der Kirche zu Röhrsdorf

Bestattungen

Gertrud Martha Turski, geb. Müller, aus Lotzen, 87 Jahre

Walter Oswald Vogel aus Meißen, 92 Jahre

Diakonie Meißen – Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Meißen e.V.

Brot für die Welt erhält mit knapp 1,75 Millionen Euro deutlich mehr Spenden aus Sachsen



Evangelisches Hilfswerk legt Bilanz für 2015 vor

Vom Gebiet der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche gingen dem Hilfswerk 1,746 Millionen Euro zu. Das ist ein deutliches Plus gegenüber 2014 mit knapp 1,582 Millionen Euro. Die Summe setzt sich aus Kollekten von Kirchgemeinden und Privatspenden zusammen.

Diakoniedirektor Christian Schöfeld freut sich und sagt: „Das Ergebnis zeigt, dass Brot für die Welt hohes Vertrauen bei den Spenderinnen und Spendern genießt, denen ich von ganzem Herzen für die Unterstützung danke. Auch wenn es Erfolge im Kampf gegen Hunger und Armut gibt. Es bleibt ein Skandal, dass weltweit zwei Milliarden Menschen unter Mangelernährung leiden. Die wichtige Arbeit von Brot für die Welt in Asien, Afrika und Lateinamerika ist unverzichtbar, damit mehr Gerechtigkeit möglich ist.“

Bundesweit erhielt Brot für die Welt im vergangenen Jahr 57,5 Millionen Euro Spenden. Das sind 1,8 Millionen Euro mehr als 2014 mit 55,7 Millionen Euro. Im Zentrum der Arbeit des Hilfswerkes und seiner Partnerorganisationen stehen die Überwindung von Hunger und Mangelernährung, die Förderung von Bildung und Gesundheit, der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und die Wahrung der Menschenrechte. Im vergangenen Jahr wurden 553 Projekte in 79 Ländern neu bewilligt.

Brot für die Welt ist das weltweit aktive Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen. Es fördert in mehr als 90 Ländern Entwicklungsprojekte. Die aktuelle Kampagne trägt den Titel „Satt ist nicht genug! – Zukunft braucht gesunde Ernährung“. Dabei geht es vor allem um das Thema Mangelernährung in Entwicklungsländern. Die 58. Spendenaktion startet bundesweit am 1. Advent (27. November).

Weitere Informationen Marius Zippe, Tel. 0351-8315129

Spendenkonto

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500 · BIC: GENODED1KDB

Verwendungszweck „Brot für die Welt“

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Hesekiel 36,26

Mit der Jahreslosung 2017 grüße ich sie im Namen des Kirchenvorstandes und der Mitarbeiter, Ihr Pfarrer Christoph Rechenberg

Wir sind zu erreichen

www.kirchgemeinde-roehrsdorf.de

Pfarramt Pfarrer Christoph Rechenberg	Kirchberg 5, OT Röhrsdorf • 01665 Klipphausen Tel. 03 52 04 / 4 85 41 Fax 03 52 04 / 289 18 E-Mail kirche-roehrsdorf@freenet.de
Kirchgemeindeverwaltung Margit Niedergesäß	Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr margit.niedergesaess@evlks.de
Friedhofsverwaltung Heike Kloss	Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr Tel. 03 52 04 / 48 541 Fax 03 52 04 / 289 18
Kantorin Angelika Rudolph	Burkhardswalder Str. 14 01665 Klipphausen · OT Seeligstadt Tel. 03 52 45 / 72 43 21 Fax 03 52 45 / 72 89 60 E-Mail anru.naustadt@web.de
Gemeindepädagoginnen Astrid Schillheim	OT Luga Nr. 10 • 01665 Käbschütztal Tel. 035244/42061 E-Mail schillheim.a@freenet.de
Susan Simon	OT Seeligstadt, Alter Viehweg 1 Tel. 035245/729057, E-Mail susan@seffner.de
Ansprechpartnerin in Sora	Annelies Keil An der Silberstr. 15a • 01665 Sora Tel. 03 52 04 / 545 77
Diakoniebeauftragter	Stephan Rudolph , Tel. 03 52 45 / 72 43 21
Bankverbindung für Spenden und Pachten	<i>Empfänger</i> Kassenverwaltung Dresden Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52 BIC GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> Sachbetreff und Rtnr. 2341
Bankverbindung für Kirchgeld u. Friedhofsgebühren	<i>Empfänger</i> KG Röhrsdorf Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG IBAN DE48 3506 0190 1649 0000 14 BIC GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> Kirchgeld bzw. Friedhofsgebühr
Telefonseelsorge	0800-1110111 oder 0800-1110222

Einweihung des Kirchweges Klipphausen – Röhrsdorf

Bei wunderbarem sonnigen Herbstwetter hatten sich über 100 wanderfreudige im Schlosspark von Klipphausen versammelt. Nach einer Begrüßung vom Posaunenchor und einigen einleitenden Worten setzte sich ein langer Zug in Be-



wegung, um den neuen alten Kirchweg einzuweihen. An der Gemarkungsgrenze Klipphausen – Röhrsdorf wurde von Dieter Schneider und Christoph Rechenberg feierlich ein grünweißes Band durchschnitten. Viele staunten über die wunderbare Sicht, die man vom Weg aus über das Elbtal hat. Pünktlich 15.00 Uhr begann in der St. Bartholomäuskirche eine Andacht, die ebenfalls vom Posaunenchor musikalisch ausgestaltet wurde. Das Lied: „Vertraut den neuen Weg“ und andere Lieder, die das Thema Wege oder Wandern zum Inhalt haben wurden gesungen.

Vorschau auf 2017

25.03.2017	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsjubiläum im Dom zu Meißen
09.04.2017	10.00 Uhr	Palmarum – Konfirmation in Röhrsdorf
07.05.2017	17.00 Uhr	Frühlingskonzert in Naustadt mit Sabine Zschuppe und „trietto variable“
10.05.2017	10.00 Uhr	Jubelkonfirmation in Röhrsdorf
28.05.2017	12.00 Uhr	Festgottesdienst zum 500. Reformationsjubiläum in Wittenberg zum Abschlussgottesdienst des Kirchentages (siehe extra Artikel)
17.06.2017	14.00 Uhr	Gemeindefest in Naustadt

Kirchentag und Reformationsjubiläum 28. Mai 2017

Am 28. Mai 2017 wollen wir mit einem Bus zum Abschlussgottesdienst des Kirchentages zum 500. Reformationsjubiläum nach Wittenberg fahren. – Der Gottesdienst findet 12.00 Uhr auf den Elbwiesen statt. Wie in Dresden 2016 beim Bläserfest werden über 15.000 Bläser daran mitwirken. Wer mit nach Wittenberg fahren möchte, melde sich bitte recht bald im Pfarramt an. Wie haben bereits einen Reisebus bestellt. Anmeldungen zum Kirchentag und zum großen Bläserchor tätigen Sie bitte im Internet selbst.



*Kinderbibeltage in den
Herbstferien*



*Naustadt:
beim
Gemeindefest ...*

*und zum
Erntedank-
gottesdienst*

